

8. Juli 2022

## Medienmitteilung

# **Insel Gruppe und Berner Reha Zentrum schliessen sich ab 2023 zusammen**

**Die strategischen Gremien der Insel Gruppe und des Berner Reha Zentrums haben den Zusammenschluss der beiden Unternehmen beschlossen.**

Die beiden Unternehmen haben im Januar 2021 eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet und seither den Zusammenschluss des Berner Reha Zentrums (BRZ) mit der Insel Gruppe geprüft.

Die strategischen Gremien der beiden Unternehmen haben nun den Zusammenschluss per Januar 2023 beschlossen und einen entsprechenden Kaufvertrag abgeschlossen. Der Verwaltungsrat der Insel Gruppe übernimmt ab diesem Zeitpunkt die Tätigkeiten des bisherigen Verwaltungsrates des BRZ. Dieser Entscheid ist der Startpunkt für die betriebliche Integration des BRZ in die Insel Gruppe.

Die beiden Unternehmen verfolgen mit dem Zusammenschluss die folgenden Ziele:

- Stärkung einer qualitativ hochstehenden integrierten Versorgung
- Gewährleistung attraktiver Aus- und Weiterbildungsangebote für Fachpersonen
- Akademische Weiterentwicklung der Rehabilitation
- Etablierung als Top-Reha-Anbieterin der Schweiz
- Gemeinsame Positionierung im nationalen und kantonalen Rehabilitationsmarkt

Mit dem Zusammenschluss wird in der Insel Gruppe ab 2023 neu der Medizinbereich Rehabilitation gegründet. Dieser umfasst alle Rehabilitationsangebote in Heiligenschwendi sowie die Rehabilitationsangebote am Standort Tiefenau. Zudem besteht das Ziel die ambulanten Angebote der kardialen und pulmonalen Rehabilitation an den Standorten Inselspital und Tiefenau in den Medizinbereich Rehabilitation zu integrieren.

Die bisherige Eigentümerin des BRZ (Stiftung für medizinische Weiterbehandlung, Rehabilitation und Prävention BRH) wird sich in Erfüllung ihres Stiftungszwecks weiterhin für die nachhaltige Entwicklung der Rehabilitation und die Standortförderung in Heiligenschwendi einsetzen.

### **Weiterbetrieb in Heiligenschwendi und an den Standorten der Insel Gruppe gesichert**

Der Weiterbetrieb der etablierten und qualitativ hochstehenden Rehabilitation (ambulant und/oder stationär) am Standort Heiligenschwendi sowie den Standorten Inselepital, Riggisberg, Belp und Tiefenau der Insel Gruppe ist gesichert. Am Standort Heiligenschwendi wurde der Erhalt des Rehabilitationsbetriebs für mindestens 15 Jahre vereinbart. Sämtliche Rehabilitations-Standorte werden unverändert wie bisher allen Zuweisenden offenstehen.

### **Medienauskünfte**

Prof. Dr. Bernhard Pulver, Verwaltungsratspräsident Insel Gruppe

Dr. Markus Meyer, Stiftungsratspräsident Stiftung für Medizinische Weiterbehandlung, Rehabilitation und Prävention BRH

Kontakt via Medienstelle Insel Gruppe: kommunikation@insel.ch, +41 31 632 79 25

### **Insel Gruppe**

Die Insel Gruppe ist die schweizweit führende Spitalgruppe für universitäre und integrierte Medizin. Sie bietet den Menschen mittels wegweisender Qualität, Forschung, Innovation und Bildung eine umfassende Gesundheitsversorgung: in allen Lebensphasen, rund um die Uhr und am richtigen Ort. Die sechs Standorte der Gruppe (Inselepital, Aarberg, Belp, Münsingen, Riggisberg und Tiefenau) nehmen jährlich über 900'000 ambulante Konsultationen vor und behandeln über 60'000 stationäre Patientinnen und Patienten. Die Insel Gruppe beschäftigt knapp 11'000 Mitarbeitende aus 100 Nationen. Sie ist Ausbildungsbetrieb für eine Vielzahl von Berufen und die wichtigste Institution für die Weiterbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten.

### **Berner Reha Zentrum**

Das Berner Reha Zentrum ist ein von SWISS REHA in allen Fachbereichen (stationäre muskuloskeletale, kardiovaskuläre, pulmonale, geriatrische und internistisch-onkologische Rehabilitation) anerkanntes und barrierefreies Rehabilitationszentrum und zählt damit zu den führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Als grösste Rehaklinik im Kanton Bern bietet das Berner Reha Zentrum ganzheitliche Rehabilitation und medizinische Weiterbehandlung an. Das Ziel ist die grösstmögliche Wiederherstellung der Gesundheit, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit der Patientinnen und Patienten sowie eine nachhaltige Prävention mit spezifischen Programmen nach Richtlinien der entsprechenden Fachgesellschaften. Es werden Patientinnen und Patienten aufgenommen, die nach grossen Operationen oder schweren Krankheiten einer gezielten Nachsorge bedürfen.